

Abschatz, Hans Assmann von: 22. Die Schöne immer-Lachende (1704)

- 1 Die süsse Fröligkeit verzuckert ieden Bissen/
- 2 Das ernste Sauersehn versaltzet Speiß und Wein.
- 3 Das Lachen scheidet uns von Thieren/ Holtz und Stein/
- 4 Drum kanstu nicht so viel auff Lachen seyn beflissen.
- 5 Wer wolte stets die Perl in ihre Muschel schlüssen?
- 6 Der Elefante weist sein glänzend Helffenbein/
- 7 Das freye Licht entdeckt des Silbers hellen Schein/
- 8 Vergrabne Schätze kan der Nächste nicht genießen.
- 9 Ach daß ich könnte recht den schönen Umkreiß mahlen/
- 10 Damit der Liebreitz selbst den offnen Mund läst prahlen!
- 11 Wer aber kan die Glutt recht lebhaft stellen vor?
- 12 Nun öffne/ wie du wilt/ der Lippen schönes Thor:
- 13 Ein lachend Paar bespannt den Wagen der Zitheren/
- 14 Ich werde dich allzeit/ wie solche Täubchen/ ehren.

(Textopus: 22. Die Schöne immer-Lachende. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/1136>)